



Stadt Kamen

Der Bürgermeister

Vorlage

Nr. 98/2003

Fachbereich Kultur, Schule und Sport

vom: 19.05.2003

Mitteilungsvorlage

öffentlich

nichtöffentlich

TOP-Nr.	Beratungsfolge
	gemeinsamen Sitzung des Schul- und Sportausschusses und des Jugendhilfeausschusses

Bezeichnung des TOP

Situation Käthe-Kollwitz-Schule

Bereits in der Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 13.03.2003 wurde ein Sachstandsbericht zur Käthe-Kollwitz-Schule gegeben. Es wurde u.a. ausgeführt, dass es unstrittig ist, dass die Schule zusätzliche Räume benötigt. Zurzeit nutzt die Käthe-Kollwitz-Schule zwei Räume in der nahe gelegenen Brüder-Grimm-Schule und einen im Jugendfreizeitzentrum Heeren-Werve.

Für die Schaffung zusätzlicher Räume wurden 480.000,00 € für das Jahr 2003 veranschlagt, jedoch wurde die Verwaltung im Rahmen der Haushaltsdebatte einstimmig beauftragt, nach Alternativen zu suchen, um diesen Haushaltsansatz teilweise oder sogar ganz einzusparen.

Nach Prüfung schlägt die Verwaltung nunmehr vor, einen Teilbereich des gegenüberliegenden Jugendfreizeitentrums so umzubauen, dass eine schulische Nutzung möglich ist. Diese Nutzung soll jedoch nur temporär erfolgen, da

- der Schul- und Sportausschuss die Verwaltung beauftragt hat, ein externes Gutachten zur Entwicklung der Schulen und der Schulstandorte im gesamten Stadtgebiet erstellen zu lassen. (Hier soll sowohl die schulische Entwicklung als auch die gebäudliche Situation untersucht werden)
- die demographische Entwicklung zu berücksichtigen ist
- die Auswirkungen der Tendenz, Schüler verstärkt in Regelschulen zu unterrichten, abzuwarten sind
- die Entwicklung der Errichtung der Schule E für den Sekundarbereich I abzuwarten bleibt
- die Beratung im Landtag über den Abschlussbericht zum Schulversuch "Förderschule" und die sich eventuell daraus ergebenden gesetzlichen Veränderungen abzuwarten bleiben

Da sich zum jetzigen Zeitpunkt bezüglich der v.g. Punkte Veränderungen abzeichnen, schlägt die Verwaltung vor, die Entwicklungen abzuwarten und nur eine temporäre Nutzung des Jugendfreizeitentrums vorzusehen.

Der Jugendhilfeausschuss hat sich in seiner Sitzung am 25.02.2003 mit der Situation der offenen Jugendarbeit in Heeren-Werve - insbesondere nach einer Nutzung des Jugendzentrums durch die Käthe-Kollwitz-Schule - befasst. Nach geführten Gesprächen mit der ev. Kirchengemeinde ist eine Kooperationsvereinbarung zur befristeten Weiterführung einer gemeinsamen offenen Jugendarbeit entwickelt worden.

Die ev. Kirchengemeinde zu Heeren-Werve hat signalisiert, dieser Kooperationsvereinbarung zuzustimmen für den Fall, dass der Rat der Stadt Kamen die temporäre Nutzung des Jugendfreizeitentrums für schulische Zwecke beschließt.

Die Kooperationsvereinbarung wird dem Jugendhilfeausschuss in der Sitzung am 27.05.2003 zur Beschlussfassung vorgelegt. Damit wäre gewährleistet, dass nach Übernahme von Räumen des Jugendzentrums durch die Käthe-Kollwitz-Schule die offene Jugendarbeit bei gleicher Qualität weitergeführt wird.